

Macht Buchstabeneinführung überhaupt noch einen Sinn?

Beitrag von „Tine“ vom 30. Januar 2007 18:06

Ich habe bei meiner ersten Klasse sogar drei Buchstaben in der Woche eingeführt und hatte keine Probleme damit. Wichtig war mir nur regelmäßig (ein- bis zweimal pro Woche) ein Buchstabendiktat, um überprüfen zu können ob die Laut - Zeichen - Zuordnung korrekt ist. Hab das immer ganz spielerisch gemacht: "Wir haben schon so viele Buchstaben - ob wir uns die schon alle merken könnten..." Die Kinder sind total drauf abgefahren. Ich habe auf jeglichen Schnörkel verzichtet - die Kinder wollten und brauchten das nicht - die wollten Buchstaben!! Habe aber sehr auf das Heraushören geachtet und Spiele zum auffinden des Lautes am Anfang, Mitte, Ende des Wortes gemacht.

Kann ich nur empfehlen. Wenn ich bei den Buchstabendiktaten gemerkt hätte, dass die Kinder die Buchstaben verwechseln, hätte ich einfach ein paar Tage keinen Buchstaben eingeführt.

LG